

**Bibelstunde der St. Martinigemeinde 15.05.2019**  
**Der 1.Korintherbrief 2. Std.: Die Spaltung in Korinth (1.Kor 1 u.3)**

**1. Die Andacht zu 1.Kor 3,1-3**

**Und ich, liebe Brüder, konnte nicht zu euch reden wie zu geistlichen Menschen, sondern wie zu fleischlichen, wie zu unmündigen Kindern in Christus. Milch habe ich euch zu trinken gegeben und nicht feste Speise; denn ihr konntet sie noch nicht vertragen. Auch jetzt könnt ihr's noch nicht, weil ihr noch fleischlich seid. (1.Kor 3,1-3)**

- Das fehlende Glaubenswachstum der Gemeinde – die 3 „L“ des Wachsens –

1. Das erste „L“: Die Lehre
2. Das zweite „L“: Die Liebe
3. Das dritte „L“: Das Loslassen

**2. Biblische Aussagen zu Konflikten und Spaltungen in der Gemeinde**

**1. Aussage: Konflikte und Spaltungen in der Gemeinde Jesu sind eine Realität auch unter Brüdern.**

Barnabas aber wollte, dass sie auch Johannes mit dem Beinamen Markus mitnahmen. Paulus aber hielt es nicht für richtig, jemanden mitzunehmen, der sie in Pamphylien verlassen hatte und nicht mit ihnen ans Werk gegangen war. Und sie kamen scharf aneinander, sodass sie sich trennten. Barnabas nahm Markus mit sich und fuhr nach Zypern. (Apg 15,37-39)

**2. Aussage: Konflikte und Spaltungen in der Gemeinde Jesu sind gegen den Willen Jesu.**

Jesus spricht zum Vater: Ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, damit sie alle eins seien. Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, so sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast. (Joh 17,20-21)

**3. Aussage: Konflikte und Spaltungen in der Gemeinde Jesu sind häufig dem Machtstreben Einzelner geschuldet.**

Da trat zu ihm die Mutter der Söhne des Zebedäus mit ihren Söhnen, fiel vor ihm nieder und wollte ihn um etwas bitten. Und er sprach zu ihr: Was willst du? Sie sprach zu ihm: Lass diese meine beiden Söhne sitzen in deinem Reich, einen zu deiner Rechten und den andern zu deiner Linken. getauft werden. ...Als das die Zehn hörten, wurden sie unwillig über die zwei Brüder. Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker niederhalten und die Mächtigen ihnen Gewalt antun. So soll es nicht sein unter euch; sondern wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener. (Mt 20,20-21 u. 24-26)

**4. Aussage: Konflikte und Spaltungen in der Gemeinde Jesu haben häufig mit unterschiedlichen geistlichen Erkenntnissen zu tun.**

Und ich, liebe Brüder, konnte nicht zu euch reden wie zu geistlichen Menschen, sondern wie zu fleischlichen, wie zu unmündigen Kindern in Christus. Milch habe ich euch zu trinken gegeben und nicht feste Speise; denn ihr konntet sie noch nicht vertragen. Auch jetzt könnt ihr's noch nicht, weil ihr noch fleischlich seid. Denn wenn Eifersucht und Zank unter euch sind, seid ihr da nicht fleischlich und lebt nach Menschenweise? (1.Kor 3,1-3)

**5. Konflikte und Spaltungen in der Gemeinde Jesu sind nötig und geboten, wenn das biblischen Fundament infrage gestellt ist.**

Denn viele Verführer sind in die Welt ausgegangen, die nicht bekennen, dass Jesus Christus in das Fleisch gekommen ist. Das ist der Verführer und der Antichrist. Seht euch vor, dass ihr nicht verliert, was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfangt. Wer darüber hinausgeht und bleibt nicht in der Lehre Christi, der hat Gott nicht; wer in dieser Lehre bleibt, der hat den Vater und den Sohn. Wenn jemand zu euch kommt und bringt diese Lehre nicht, so nehmt ihn nicht ins Haus und grüßt ihn auch nicht. Denn wer ihn grüßt, der hat teil an seinen bösen Werken. (2.Joh 7-11)

**3. Generelle Tipps zum Umgang mit Konflikten in der Gemeinde**

- Leitfaden aller Beurteilungen ist die Bibel; nur die Bibel und nichts als die Bibel!

- Generelle Grundlage für die Lösung eines persönlichen Konfliktes in der Gemeinde ist Mt 18,15-17:

Sündigt aber dein Bruder an dir, so geh hin und weise ihn zurecht zwischen dir und ihm allein. Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder gewonnen. Hört er nicht auf dich, so nimm noch einen oder zwei zu dir, damit jede Sache durch den Mund von zwei oder drei Zeugen bestätigt werde. Hört er auf die nicht, so sage es der Gemeinde. Hört er auch auf die Gemeinde nicht, so sei er für dich wie ein Heide und Zöllner. (Mt 18,15-17)

- Außergemeindliche weltliche Gerichte, ungläubige Kirchenleitungen und Bischöfe (oder auch die Presse) dürfen und sollen in der Gemeinde nicht bei Konflikten angerufen werden. (1.Kor 6,1-6)

- Die Bibel ist aber kein Gesetzeskodex wie das Strafgesetzbuch mit dem man in der Hand zum Richter über andere wird! An solch einer Auffassung scheiterte letztlich auch Jesus (Mk 2,23-3,6). Die Bibel ist vielmehr der Ratgeber für ein gelingendes Leben und zwar zunächst für einen jeden persönlich (10 Gebote und weite Teile der Bergpredigt in 2.Pers. Sg. „Du sollst“)

- Bedenke dein eigenes Sündersein (Mt 18,21-35); man sieht immer den Splitter im Auge seines Bruders und aber selten nimmt man den Balken im eigenen Auge wahr. Frage dich in einem Konflikt immer nach deiner eigenen Schuld (mangelnde Gebetsunterstützung)!

- Frage dich immer wo du dich in einem Konflikt zu einem Werkzeug des Teufels machen lässt; der Teufel versucht Jesus mit einem Bibelwort (Mt 4,6)!

- Sei immer zur Vergebung bereit! (Mt 18,21-22)

- Bedenke immer, daß das Gegenüber ein geliebtes Kind Gottes ist; geh mit dem Gegenüber um, als sei es dein eigener geliebter Vater, dein eigener geliebter Bruder oder deine eigene geliebte Schwester; laß alle Dinge in absoluter Liebe geschehen! (1.Kor 13,1-3)

#### 4. Der Text: 1.Kor 1,10-17 und 3,1-17

10Ich ermahne euch aber, liebe Brüder, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle mit einer Stimme redet und lasst keine Spaltungen unter euch sein, sondern haltet aneinander fest in einem Sinn und in einer Meinung. 11Denn es ist mir bekannt geworden über euch, liebe Brüder, durch die Leute der Chloë, dass Streit unter euch ist. 12Ich meine aber dies, dass unter euch der eine sagt: Ich gehöre zu Paulus, der andere: Ich zu Apollos, der Dritte: Ich zu Kephas, der Vierte: Ich zu Christus. 13Wie? Ist Christus etwa zerteilt? Ist denn Paulus für euch gekreuzigt? Oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft? 14Ich danke Gott, dass ich niemanden unter euch getauft habe außer Krispus und Gajus, 15damit nicht jemand sagen kann, ihr wäret auf meinen Namen getauft. 16Ich habe aber auch Stephanas und sein Haus getauft; sonst weiß ich nicht, ob ich noch jemanden getauft habe. 17Denn Christus hat mich nicht gesandt zu taufen, sondern das Evangelium zu predigen – nicht mit klugen Worten, damit nicht das Kreuz Christi zunichte werde. (1.Kor 1,11-17)

1Und ich, liebe Brüder, konnte nicht zu euch reden wie zu geistlichen Menschen, sondern wie zu fleischlichen, wie zu unmündigen Kindern in Christus. 2Milch habe ich euch zu trinken gegeben und nicht feste Speise; denn ihr konntet sie noch nicht vertragen. Auch jetzt könnt ihr's noch nicht, 3weil ihr noch fleischlich seid. Denn wenn Eifersucht und Zank unter euch sind, seid ihr da nicht fleischlich und lebt nach Menschenweise? 4Denn wenn der eine sagt: Ich gehöre zu Paulus, der andere aber: Ich zu Apollos –, ist das nicht nach Menschenweise geredet? Mitarbeiter Gottes 5Wer ist nun Apollos? Wer ist Paulus? Diener sind sie, durch die ihr gläubig geworden seid, und das, wie es der Herr einem jeden gegeben hat: 6Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen; aber Gott hat das Gedeihen gegeben. 7So ist nun weder der pflanzt noch der begießt etwas, sondern Gott, der das Gedeihen gibt. 8Der aber pflanzt und der begießt, sind einer wie der andere. Jeder aber wird seinen Lohn empfangen nach seiner Arbeit. 9Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerfeld und Gottes Bau. 10Ich nach Gottes Gnade, die mir gegeben ist, habe den Grund gelegt als ein weiser Baumeister; ein anderer baut darauf. Ein jeder aber sehe zu, wie er darauf baut. 11Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 12Wenn aber jemand auf den Grund baut Gold, Silber, Edelsteine, Holz, Heu, Stroh, 13so wird das Werk eines jeden offenbar werden. Der Tag des Gerichts wird's klarmachen; denn mit Feuer wird er sich offenbaren. Und von welcher Art eines jeden Werk ist, wird das Feuer erweisen. 14Wird jemandes Werk bleiben, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen. 15Wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden leiden; er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch. 16Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt? 17Wenn jemand den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben, denn der Tempel Gottes ist heilig; der seid ihr. (1.Kor 3,1-17)

#### 5. Acht Schlaglichter aus dem Konflikt in Korinth

##### 1. Die Autorität des Gemeindeleiters

Ich ermahne euch aber, liebe Brüder, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle mit einer Stimme redet und lasst keine Spaltungen unter euch sein, sondern haltet aneinander fest in einem Sinn und in einer Meinung. (1.Kor 1,10)

##### 2. Die Parteien in Korinth

Ich meine aber dies, dass unter euch der eine sagt: Ich gehöre zu Paulus, der andere: Ich zu Apollos, der Dritte: Ich zu Kephas, der Vierte: Ich zu Christus. Wie? Ist Christus etwa zerteilt? Ist denn Paulus für euch gekreuzigt? Oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft? (1.Kor 1,12-13)

##### 3. Die Tauffrage als Streitfrage

Ich danke Gott, dass ich niemanden unter euch getauft habe außer Krispus und Gajus, damit nicht jemand sagen kann, ihr wäret auf meinen Namen getauft. Ich habe aber auch Stephanas und sein Haus getauft; sonst weiß ich nicht, ob ich noch jemanden getauft habe. Denn Christus hat mich nicht gesandt zu taufen, sondern das Evangelium zu predigen – nicht mit klugen Worten, damit nicht das Kreuz Christi zunichte werde. (1.Kor 1,11-17)

##### 4. Die Störung des geistlichen Wachstums

Und ich, liebe Brüder, konnte nicht zu euch reden wie zu geistlichen Menschen, sondern wie zu fleischlichen, wie zu unmündigen Kindern in Christus. Milch habe ich euch zu trinken gegeben und nicht feste Speise; denn ihr konntet sie noch nicht vertragen. Auch jetzt könnt ihr's noch nicht, weil ihr noch fleischlich seid. (1.Kor 3,1-3)

##### 5. Die unnützen Knechte

Wer ist nun Apollos? Wer ist Paulus? Diener sind sie, durch die ihr gläubig geworden seid, und das, wie es der Herr einem jeden gegeben hat: Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen; aber Gott hat das Gedeihen gegeben. So ist nun weder der pflanzt noch der begießt etwas, sondern Gott, der das Gedeihen gibt. (1.Kor 3,5-7)

##### 6. Jesus als Grundstein und Mitte der Gemeinde

Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerfeld und Gottes Bau. Ich nach Gottes Gnade, die mir gegeben ist, habe den Grund gelegt als ein weiser Baumeister; ein anderer baut darauf. Ein jeder aber sehe zu, wie er darauf baut. Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1.Kor 3,9-11)

##### 7. Das Gericht über unsere Arbeit in der Gemeinde

Wenn aber jemand auf den Grund baut Gold, Silber, Edelsteine, Holz, Heu, Stroh, so wird das Werk eines jeden offenbar werden. so wird das Werk eines jeden offenbar werden. Der Tag des Gerichts wird's klarmachen; denn mit Feuer wird er sich offenbaren. Und von welcher Art eines jeden Werk ist, wird das Feuer erweisen. Wird jemandes Werk bleiben, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen. Wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden leiden; er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch. (1.Kor 3,12-14)

##### 8. Die Gemeinde als Tempel des Herrn

Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt? Wenn jemand den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben, denn der Tempel Gottes ist heilig; der seid ihr. (1.Kor 3,16-17)